

peppe elektrotechnik, Kiel

„Brandmeldetechnik besitzt besonderen Stellenwert“

Das Leistungsspektrum von peppe elektrotechnik umfasst Planung, Lieferung und Montage von Anlagen der Elektro-, Sicherheits- und Netzwerktechnik. Wenn es um Brandmeldetechnik geht, setzen die Kieler voll und ganz auf Lösungen von Hekatron.

1997 gründete der damalige wie heutige Inhaber Rainer Peppe in Kiel das nach ihm benannte Unternehmen peppe elektrotechnik. Mit nur einem Mitarbeiter an den Start gegangen, konnte das junge Unternehmen schon bald der guten Auftragslage wegen mehr Personal einstellen. „Gleich zu Beginn kamen interessante Aufträge aus Gewerbe, Industrie und Laborbau sowie aus dem öffentlichen Bereich“, erinnert sich Rainer Peppe. „Auch Brandmelde- und Feststellanlagen gehörten von Anfang an zu den nachgefragten Leistungen.“ Bereits ein Jahr nach Gründung ließ sich peppe elektrotechnik nach ISO 9001 zertifizieren – eine Maßnahme, die fortan die Grundlage für eine gezielte und messbare Weiterentwicklung bildete und die weitergehende Zertifizierung nach DIN 14675 ermöglichte. Heute arbeiten rund 15 Mitarbeiter für das Unternehmen, das seine Schwerpunkte bei Elektro-, Sicherheits- und Netzwerktechnik für Industrie, Gewerbe und den öffentlichen Bereich setzt. „Innerhalb unseres Leistungsspektrums hat die Brandmeldetechnik einen ganz besonderen Stellenwert. Wir haben eine eigene Abteilung dafür mit kompletter Hard- und Softwareausstattung sowie eigens für diesen Bereich ausgestattete Fahrzeuge“, erläutert Rainer Peppe. „Die langjährige Zusammenarbeit mit Hekatron, angefangen vom großartigen Einsatz von Gunther Joost als zuständigem Hekatron-Vertriebsingenieur, über die perfekte Angebotsbearbeitung bis hin zum Service und Fortbildungsbereich, bietet uns die perfekte Basis dafür, die höchst zuverlässigen Produkte termin- und fachgerecht einzurichten und instandzuhalten.“

Zusammenarbeit von Beginn an

Die Zusammenarbeit mit Hekatron geht auf das Gründungsjahr von peppe elektrotechnik zurück, und heute wie damals setzt das Unternehmen im Bereich der Brandmeldetechnik ausschließlich auf Produkte von Hekatron. Die Neuinstallation von Integral-Brandmeldeanlagen in diversen öffentlichen Gebäuden zählt ebenso zu den gemeinsamen Referenzen wie die Modernisierung der Brandmeldeanlagen der Maritim Hotels von Travemünde und Timmendorfer Strand mittels Integral-Technologie. Immer häufiger setzen die Kieler Spezialisten dabei auch Sonderbrandmeldetechnik wie etwa Ansaugrauchmelder zur Detektion unter schwierigsten Bedingungen ein. Ein Beispiel dafür ist das Anatomische Institut der Kieler Christian-Albrechts-Universität, bei dem im Rahmen der brandschutztechnischen Absicherung des gesamten Gebäudes mit Integral ein explosionsgefährdeter Bereich mit Ansaugrauchmeldern ausgestattet wurde.



Oben: Das Team von peppe elektrotechnik.
Mitte: peppe-Mitarbeiter Kai Berger bei der Montage eines Melders.
Unten: Gemeinsam mit Hekatron-Vertriebsingenieur Gunther Joost (weißes Hemd) testen Geschäftsführer Rainer Peppe (stehend) sowie seine Mitarbeiter Kai Berger und Oliver Marquard eine Integral-Zentrale.

